

## Prof. Dr. Alfred Toth

### Die Kontexturgrenzen der Verkehrszeichen

1. Bereits aus Bense (1975, S. 130 ff.) geht hervor, dass man ein Verkehrszeichen als ein semiotisches Objekt auffassen kann, das primär als Mittel dazu dient, zwei semiotische Umgebungen zu unterscheiden:

$$Z_m \equiv \Delta(U_{1m}, U_{2m})$$

Der rechte Teil der Gleichung enthält aber die Situation eines Zeichens (Walther 1979, S. 130), so dass man das Verkehrszeichen als semiotisches Objekt definieren kann, das eine semiotische Situation erzeugt, indem sie das Differential zweier semiotischer Umgebungen bildet.

2. Z.B. teilt also ein Stop-Schild den Verkehr in die zwei Situationen „fahrender; angehaltener Verkehr“, ein grünes Ampellicht in „wartende; abfahrende Kolonne“, ein gelbes in: „Gas gebende; stehende Autos“ bzw. „stehende; Gas gebende Autos“. Wie man erkennt, bilden diese Dichotomien gleichzeitig die Kontexturen, und damit haben wir auch die Kontexturgrenzen von Verkehrszeichen.

3. In Toth (2010) wurde die Umgebung eines Zeichens als die Menge aller Subzeichen eingeführt, welche dieses Subzeichen selbst sowie all jene enthält, die von ihm durch einen triadischen oder trichotomischen Repräsentationswert verschieden sind. Z.B. ist also  $U(1.1) = (1.1, 1.2, 2.1)$ , nicht aber  $diag(1.1) = (2.2)$ , da  $(2.2)$  von  $(1.1)$  sowohl durch einen triadischen als auch durch einen trichotomischen Wert entfernt ist. Wir haben somit

$$U(a.b) = \{(a.b), (a\pm 1.b), (a.b\pm 1)\}.$$

Es ist somit

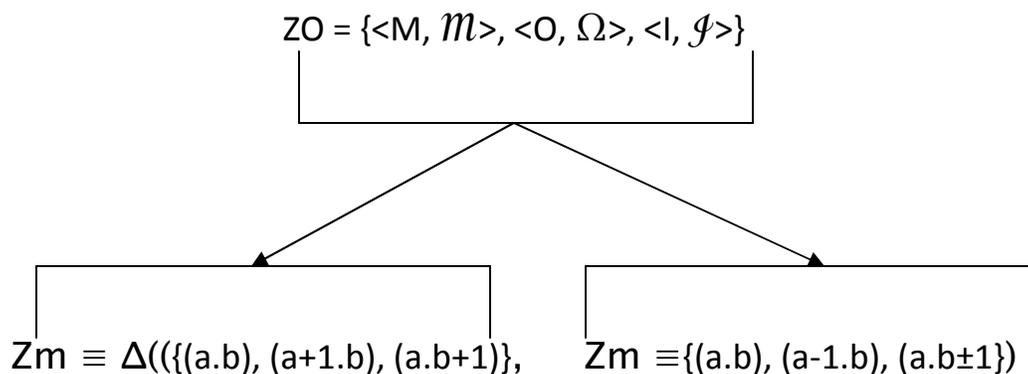
$$Z_m \equiv \Delta(\{(a.b), (a+1.b), (a.b+1)\}, \{(a.b), (a-1.b), (a.b-1)\})$$

die von einem Verkehrszeichen als semiotischem Objekt erzeugte Zeichensituation differentieller semiotischer Umgebungen.

Als semiotisches Objekt ist das Verkehrszeichen ein Zeichenobjekt (vgl. Walther 1979, S. 122 f.), es kann somit in der folgenden Form dargestellt werden

$$ZO = \{ \langle M, m \rangle, \langle O, \Omega \rangle, \langle I, \mathcal{J} \rangle \}.$$

Da das Zeichobjekt 2 Umgebungen besitzt, hat es auch 2 Kontexturgrenzen, oder besser gesagt: 1 Kontexturgrenze mit 2 verschiedenen Parametern:



## Bibliographie

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Situationen und Umgebungen. In: EJMS, <http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Situat.%20u.%20Umgeb..pdf> (2010)

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

24.3.2010